



„Beurteile einen Tag nicht danach, welche Ernte Du am Abend eingefahren hast,
sondern danach, welche Samen Du gesät hast“

Robert Louis Stevenson

INHALT

AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Verändert: Ansprechpartner in der „Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“
- Informiert: Aufsuchende Familienbegleitung
- Aktualisiert: Regionales Rahmenkonzept „Netzwerk für präventiven Kinderschutz und Frühe Hilfen“
- Benutzen: Wirklichkeitsnahe Funktions-Baby-/Puppen stehen zur Ausleihe zur Verfügung
- Getroffen: Fachkreis der „Insoweit erfahrenen Fachkräfte“
- Anmelden: Qualifizierung zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“
- Überarbeitet: Aktualisierte Formulare im Kinderschutz
- Teilgenommen: Komm auf Tour 2020
- Umgezogen: Medizinische Betreuung von suchtbelasteten Schwangeren

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Vorgestellt: Modellprojekt „Familiengesundheitspaten“ im Landkreis Zwickau, Lebenshaus e. V.
- Überarbeitet/erweitert: „Broschüre – Ist das Kindeswohl gefährdet?“
- Veröffentlicht: Partnerschaftsgewalt auch 2019 auf hohem Niveau – Der November ist Aktionsmonat gegen häusliche Gewalt

VORGESTELLT

- Aufruf: Prävention im Team (PIT) – Vogtlandkreis / Landkreis Zwickau will Onlineportal starten
- Zugehört: Die offene Elternsprechstunde in der AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle Glauchau
- Unterstützt: Frühe Hilfen in der AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle Glauchau
- Unterstützt: Frühe Hilfen in der Sozialpädagogisch-Psychologischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle des FAB e. V. Crimmitschau
- Unterstützt: Familienpaten im SOS Mütterzentrum
- Stattgefunden: Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fachtage sowie Fort- und Weiterbildungen





AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

- **Verändert: Ansprechpartner in der Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls**

Seit August 2020 arbeitet Frau Michaela Petzold in der Koordinierungsstelle des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ und vertritt Frau Ahlers in ihrer Elternzeit für ca. 1,5 Jahre. Frau Petzold ist ausgebildete Insoweit erfahrene Fachkraft und bringt umfangreiche praktische Erfahrungen aus dem Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung in die Arbeit der Koordinierungsstelle / des Netzwerkes Kindeswohl ein. Frau Petzold ist unter der Rufnummer 0375 4402 – 23272 zu erreichen.

Auf Grund der andauernden Corona-Pandemie ist Frau Schmeißer vorübergehend im Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau eingesetzt. Die Rufnummer von Frau Schmeißer (0375 4402 -23271) ist auf Frau Petzold bzw. Herrn Voigtländer umgeleitet.

Bitte nutzen Sie unser Zentralpostfach: kindeswohl@landkreis-zwickau.de für Informationen/Anfragen an die Koordinatoren.

- **Informiert: Aufsuchende Familienbegleitung**

Die Begrüßungsbesuche sind bedingt durch die Pandemieentwicklung ausgesetzt und einige Kolleginnen wurden in das Gesundheitsamt abgeordnet. Alle frischgebackenen Eltern erhalten weiterhin ein Begrüßungsschreiben und können telefonisch beraten werden. Die Erreichbarkeit ist über die Rufnummer 0375 4402 – 23280 gesichert.

- **Aktualisiert: Regionales Rahmenkonzept „Netzwerk für präventiven Kinderschutz und Frühe Hilfen“**

Das Regionale Rahmenkonzept „Netzwerk für präventiven Kinderschutz und Frühe Hilfen“ bündelt und beschreibt die Umsetzung der Maßnahmen zu den Frühen Hilfen sowie die Umsetzung des regionalen Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls. Neu ist, dass das regionale Rahmenkonzept auf einen mittelfristigen Zeitraum von fünf Jahren ausgerichtet ist.

Über das Konzept werden die Landes- und Bundesmittel beantragt. In Kürze ist es auch unter www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl einsehbar.



■ **Benutzen: Wirklichkeitsnahe Funktions-Baby-/Puppen stehen zur Ausleihe zur Verfügung**

Das Sachgebiet Prävention verfügt über drei wirklichkeitsnahe Babypuppen mit verschiedenen Funktionen. Die Babypuppen können zu Schulungs- und Informationszwecken in Krankenhäusern, in Geburtsvorbereitungskursen oder zu Bildungszwecken für Jugendliche / werdende Eltern eingesetzt werden. Es handelt sich dabei um:

- einen Baby-Dummy mit dem das Schütteltrauma verdeutlicht,
- einen Baby-Dummy mit dem die Auswirkungen des Fetalen-Alkohol-Syndroms (FAS) veranschaulicht und um
- eine Babydemonstrationspuppe mit der das Drogenentzugssyndrom dargestellt werden kann.



Bildquelle: <https://www.realityworks.com/product-category/fcs/childcare-education/>



Eine weitere Puppe, welche ausgeliehen werden kann, ist die „Smokey Sue Health“. Mit ihr kann über Reagenzgläser veranschaulicht werden, welche Giftstoffe durch das Rauchen in den Körper gelangen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Katja Rupprecht unter der Rufnummer 0375 4402-23122.

Sie erhalten zu jeder Puppe eine kleine Einweisung hinsichtlich Funktion und Handhabung.

Bildquelle: <https://www.healthedco.co.uk/79206-Smokey-Sue-Display>

TIPP

Wenn Sie den Schütteltrauma-Baby-Dummy z. B. für Schulungs-/Informationszwecke einsetzen möchten, empfehlen wir Ihnen auch den Flyer des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen zum Thema Schütteltrauma.

Link zum Bestellservice: <https://www.fruehehilfen.de/service/materialien-fuer-eltern-und-familien/materialien-zum-schuetteltrauma/>

Regionale Hilfsangebote finden Sie im Familienbegleitheft 2 des Landkreises Zwickau.

Link zur Broschüre: https://www.landkreis-zwickau.de/download/jugend/135662_Familienbegleitheft_2.pdf





■ **Getroffen: Fachkreis der Insoweit erfahrenen Fachkräfte**

Bedingt durch die andauernde Corona-Pandemie konnte der Fachkreis der Insoweit erfahrenen Fachkräfte im September und Oktober nur in Kleingruppen zusammen kommen.

In den Arbeitstreffen ging es um folgende Themen: Vorstellung des Erklärfilmes zur Rolle und Funktion einer Insoweit erfahrenen Fachkraft und wie der Film für die eigene Arbeitspraxis eingesetzt werden kann. Vorstellung und Besprechung der aktualisierten Handreichung für Insoweit erfahrenen Fachkräfte, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus der Statistik der Insoweit erfahrenen Fachkräfte 2020 (Zeitraum Mai bis Dezember) sowie der Befragung unter den Insoweit erfahrenen Fachkräften. Ferner standen die aktualisierten Formulare im Kinderschutz im Fokus der Veranstaltungen. An Hand von kleinen Fallbeispielen wurde mit den Ampelbögen praktisch gearbeitet.

Insoweit erfahrene Fachkräfte aus dem Landkreis Zwickau, die an den Treffen nicht teilnehmen konnten, können sich gerne telefonisch für Fragen und Auskünfte an die Koordinatoren wenden.

■ **Anmelden: Qualifizierung zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“**

Erstmalig ist es im Zusammenwirken des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ und dem Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte [...] des Landkreises Zwickau möglich die Qualifizierung zur Insoweit erfahrenen Fachkraft im Landkreis Zwickau zu erwerben. Der Zertifikatskurs umfasst 5 Module mit 120 Unterrichtseinheiten. Jedes Modul besteht aus zwei Tageterminen. Als Dozentin konnte Frau Juliane Vogt gewonnen werden. Am Ende des Kurses erlangen die Teilnehmer/-innen einen anerkannten Abschluss zur Erfüllung der Aufgaben einer insoweit erfahrenen Fachkraft. Die Module im Überblick sind:

Modul 1 Rechtliche Kompetenz bei der Wahrnehmung der Aufgaben einer „Insoweit erfahrenen Fachkraft	Termine: 31.05.2021 und 01.06.2021 - (76 Euro für beide Tage)
Modul 2 Prozesskompetenz der „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ im Falle von häuslichen / familiären Gefährdungen	Termine: 15.06.2021 und 16.06.2021 - (76 Euro für beide Tage)
Modul 3 Prozesskompetenz der „Insoweit erfahrenen Fachkraft“ im Falle von institutionellen Gefährdungen	Termine: 15.07.2021 und 16.07.2021 - (76 Euro für beide Tage)
Modul 4 Strukturkompetenz der „Insoweit erfahrenen Fachkraft“	Termine: 16.09.2021 und 17.09.2021 - (76 Euro für beide Tage)
Modul 5 Methodenkompetenz / Kolloquium	Termine: 11.11.2021 / 12.11.2021 - (76 Euro für beide Tage)

Als kursbegleitende Aufgaben werden mit den Teilnehmer/-innen bearbeitet:

- 4 x 2 Unterrichtseinheiten – regionale Fallgruppen
- 20 Unterrichtseinheiten im Sinne eines Selbststudiums (Recherche, Aufgaben aus den Präsenztagen, ...)
- 12 Unterrichtseinheiten zur Erarbeitung der Facharbeit

Die Kurse finden in der Eubios-Akademie „Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte“, Mühlgasse 18, 08451 Crimmitschau in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Weitere Informationen können dem „Themenkatalog 2021“ ab Seite 39 „des Kompetenzzentrums für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege des Landkreises Zwickau“ entnommen werden. Link: <https://www.eubios.de/pdf/themenkatalog-2021.pdf>

Ihre Anmeldung und Fragen richten Sie bitte direkt an die Kursorganisation: Frau Claudia Pliefke, Tel.: **03762 67838780**, Fax: **03762 67838791**.



■ **Überarbeitet: aktualisierte Formulare im Kinderschutz**

Bei (Verdacht) auf Kindeswohlgefährdung gibt es eine Reihe an Formularen und Vordrucken, die Sie und ggf. die Sozialarbeiter/-rinnen im Jugendamt bei der Einschätzung und Arbeit mit Kinderschutzfällen unterstützen können.

Für eine sichere Handhabung und um zu einer objektiven Einschätzung zu gelangen, wurden die Formulare in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachkräften überarbeitet. Zur schnellen Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung wurde der „Akut-Bogen“ überarbeitet. Dieser beinhaltet Anhaltspunkte die eine sofortige Information an den ASD zur Folge haben. Für den Verdachts-Bereich wurden die Ampelbögen ebenfalls aktualisiert und bearbeitet. Sie bieten Fachkräften ein Handwerkszeug, eine erste Einschätzung vorzunehmen und sich auf ein Elterngespräch vorzubereiten.

Formulare im Internet

Die neuen Formulare und Vordrucke sind fertiggestellt und stehen zur Verfügung unter:

www.landkreis-zwickau.de/kindeswohl
Button: Fachkräfte-Formulare

FACHKRÄFTE - FORMULARE

Das Dokument: „**Schweigepflichtentbindung**“ verliert zum 25.5.2018 seine Gültigkeit auf Grund des Inkrafttretens der EU-Datenschutzgrundverordnung und wurde entfernt!

Formulare und Vordrucke zur Verwendung bei Kinderschutzfällen

Bei (Verdacht) auf Kindeswohlgefährdung gibt es eine Reihe an Formularen und Vordrucken, die Sie und ggf. die Sozialarbeiter bzw. Sozialarbeiterinnen im Jugendamt bei der Einschätzung und Arbeit mit Kinderschutzfällen unterstützen sollen.

Die Formulare sind am PC ausfüllbar und können auf Ihrem Rechner gespeichert werden.

- ↓ Formularwegweiser PDF / 0,11 MB
- ↓ Ampelbogen 0 bis 2 Jahre PDF / 0,93 MB
- ↓ Ampelbogen 3 bis 5 Jahre PDF / 0,99 MB
- ↓ Ampelbogen 6 bis 11 Jahre PDF / 0,98 MB
- ↓ Ampelbogen 12 bis 18 Jahre PDF / 0,97 MB
- ↓ Schutzplan PDF / 0,48 MB
- ↓ Dokumentationshilfe für Verletzungsbilder PDF / 0,62 MB
- ↓ Meldebogen - ärztliches Personal PDF / 84,56 KB
- ↓ Mitteilung (Verdacht auf) Kindeswohlgefährdung PDF / 0,54 MB
- ↓ Muster Schweigepflichtentbindung PDF / 99,87 KB

+ FACHKRÄFTE - NOTFALLORDNER

+ FACHKRÄFTE - INFORMATIONSMATERIALIEN/NEWSLETTER/DATENSCHUTZ

+ FACHKRÄFTE - FAMILIENBEGLEITHEFT



■ **Teilgenommen: Komm auf Tour 2020**

Bei der „Komm auf Tour“ konnten 1.400 Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse über verschiedene Aktionen viel über ihre eigenen Stärken erfahren und wie diese für die berufliche Zukunft nutzbar gemacht werden können. In dem Vorhaben geht es also um Lebensplanung und Berufsorientierung. Wir waren für einen Zeitraum Teil dieser Aktion und begleiteten den Lehrerservice. Hier konnten wir Lehrerinnen und Lehrer dahingehend stärken, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern einen Schutzraum bieten können und wie sie gemeinsam mit ihren Schülern in Gefährdungslagen arbeiten können. Auch einige Netzwerkpartner haben das Projekt aktiv unterstützt. Wir möchten uns bei dem Organisatorenteam rund um Frau Manja König bedanken. Wir wünschen dem Vorhaben auch für das Jahr 2021 viele junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer und noch mehr Unterstützer.



Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an Frau Manja König, erreichbar unter 0375 4402-25119 oder Sie schreiben eine E-Mail an: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de. Weitere Informationen sind auch abrufbar unter: <https://komm-auf-tour.de/>

VORMERKEN: KOMM AUF TOUR – Meine Stärken, meine Zukunft ist geplant für den Zeitraum 4. bis 15. Oktober 2021



■ **Umgezogen: Medizinische Betreuung von suchtblasteten Schwangeren**

Gelegentlicher oder regelmäßiger Konsum von Tabak, Alkohol und Drogen in der Schwangerschaft haben Folgen für den Verlauf der Schwangerschaft und das ungeborene Leben!

Häufig kommt es zu Frühgeburten, Fehlbildungen und anderen Schädigungen, die das Leben der Kinder prägen können. Neben körperlichen Schädigungen zeigen sich unter anderem auch negative Einflüsse auf das Emotional- und Sozialverhalten des Kindes.

Im Säuglingsalter kann dies durch vermehrtes und langanhaltendes Schreien, abwendenden Blickkontakt, Ess- und Fütterungsstörungen oder niedrigem Körpergewicht zum Ausdruck kommen.

Im weiteren Entwicklungsverlauf (Kindes- und Jugendalter) können diese Kinder eine höhere Aggressivität und/oder Teilleistungsstörungen auszeichnen.

Neben den Kindern, die (lebenslang) auf Hilfe angewiesen sein können, können auch suchtblastete Schwangere bzw. junge Mütter einen höheren Unterstützungsbedarf haben.

Dieser Unterstützungsbedarf resultiert aus der eigenen Sucht, den meist schwierigen sozialen Hintergrund und aus den besonderen Bedürfnissen des Kindes. Eine möglichst frühzeitige Begleitung der suchtblasteten Schwangeren ist somit für die Schwangerschaft und die Zeit danach wichtig!

Daher sollten Schwangere den Sachverhalt, dass sie gelegentlich oder regelmäßig Drogen, Alkohol oder Tabak zu sich nehmen ihrer/ihrer Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe anvertrauen.

HBK – Poliklinik gGmbH, MVZ Poliklinik Crimmitschau

Nebenbetriebsstätte Schumannplatz

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

Schumannplatz 5 – 7, 08056 Zwickau

Bei einer festgestellten Suchtblastung kann eine Risikoschwangerschaft vorliegen. Schwangere und ihr werdendes Kind können somit enger medizinisch betreut werden.



**Heinrich-Braun-Klinikum
gemeinnützige GmbH**

Risikoschwangerschaften werden in der Regel durch ihre/-n Gynäkologen/-in und spezialisierte Praxen medizinisch betreut. Eine dieser Praxen befindet sich in der Nebenbetriebsstätte des MVZ Poliklinik Crimmitschau auf dem Schuhmannplatz 5 – 7 in 08056 Zwickau.

Neben einer engmaschig medizinischen Betreuung erhalten suchtblastete Schwangere eine Beratung zu möglichen Hilfen, wie z. B. durch die Suchtberatungsstelle, Schwangeren(konflikt)beratungsstelle, zu Entzugsmöglichkeiten und zu frühzeitigen Hilfen.

Zur weiteren Unterstützung der werdenden Mutter können, ihr Einverständnis vorausgesetzt, weitere Partner hinzugezogen werden. Ziel dabei ist es eine optimale Betreuung und Geburt zu ermöglichen sowie das gesunde Aufwachsen des Kindes in seiner Familie zu sichern.

Wenn suchtblastete Schwangere keine/-en Gynäkologen/-in des Vertrauens haben, kann sich die Schwangere direkt an die Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe der Nebenbetriebsstätte des MVZ Poliklinik Crimmitschau wenden.

Wichtig ist, dass die Schwangere krankenversichert ist! Die Chipkarte ist daher zur Sprechstunde mitzubringen.

Sprechzeiten:

Mo 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Di / Do 8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Mi / Fr 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon: 0375 30355840 sowie nach Vereinbarung

E-Mail: mvz-crimmitschau-gynaekologie-zwickau@hbk-zwickau.de



AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

■ **Vorgestellt: Modellprojekt „Familiengesundheitspaten“ im Landkreis Zwickau Lebenshaus e. V. sucht und bietet Wegbegleiter**

Unter uns leben viele Menschen, die sich Unterstützung, Ermutigung und Wegbegleitung wünschen: Alleinerziehende Mütter und Väter, Familien mit wenig sozialem Netzwerk, schwangere Frauen und junge Eltern sowie Kinder aus Pflegefamilien und Wohngruppen. Diese Familien und Kinder in ihrer gesundheitlich-sozialen Entwicklung durch persönliche Wegbegleiter zu stärken, ist das Ziel des Projektes „Familiengesundheitspaten“. Die ehrenamtlichen Paten sind feste Bezugspartner für das Kind und seine Familie. In regelmäßigen Kontakten schenken sie Zeit, Aufmerksamkeit, positive Erfahrungen, Wissen und Ermutigung. Das Patenprojekt richtet sich an alle Familien aus dem Landkreis Zwickau. Die zeitliche und inhaltliche Ausgestaltung ist dabei ganz individuell. Mit fachlicher Vermittlung, Schulung, Beratung, Supervision, Begleitung und gemeinsamen Aktionen gestalten wir das Projekt.



Aus einem dringlichen Bedarf und einer gemeinsamen Vernetzungsidee mit Jens Voigtländer aus dem Netzwerk Kindeswohl und Sophia Krumbholz aus dem Kinderzentrum des Heinrich-Braun-Klinikums in Zwickau entstand kürzlich die Idee, dass Familiengesundheitspaten Babys auf der Kinderintensivstation des Heinrich-Braun-Klinikums in Zwickau begleiten. Uns liegen kleine Erdenbürger am Herzen, welche die erste Zeit ihres Lebens ohne intensive Bindungserfahrung bewältigen müssen. Eine Erfahrung, die insbesondere für Neugeborene mit Risikofaktoren und ungeklärter Perspektive in der Abteilung für Neonatologie und Kinderintensivmedizin sehr wichtig ist und in die ganze Zukunft dieser kleinen Menschen hineinwirkt.

Familiengesundheitspaten können diesen Babys Körperkontakt, Geborgenheit, Nähe und Zuwendung schenken. Sie unterstützen mit einer positiven Körpererfahrung auch die Bewältigung von Entzugssymptomen, denn viele dieser Kinder mussten während der Schwangerschaft Drogen konsumieren. Sie können unsere Anliegen unterstützen, indem Sie

Ausschau halten nach potentiellen Paten, uns helfen, Wegbegleiter für unser spezielles Anliegen im HBK zu finden, Familien, die sich eine Patenschaft wünschen, an uns vermitteln, unsere Flyer auslegen, die wir Ihnen gern zusenden und sich mit uns vernetzen.

Haben Sie Fragen? Wir informieren Sie gern und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Anne Demmler, 037204 60 9000 / 0159 0644 2958
anne.demmler@lebenshaus.org / www.lebenshaus.org
Lebenshaus e.V., Weststraße 1a, 09350 Lichtenstein

Das Projekt „Familiengesundheitspaten“ wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.





- **Überarbeitet / erweitert: „Ist das Kindeswohl gefährdet?“ Eine Handreichung für Ehrenamtliche, Fachkräfte und Vorstände die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.**

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V. und der Kinder- und Jugendring Sachsen e. V. erstellten durch die Zusammenführung und Erweiterung ihrer Broschüren aus dem Jahr 2013 eine Handreichung. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Fragen zum Thema Kindeswohl in der Kinder- und Jugendarbeit. Darin sind Pflichten, Interventionsarten und Präventionsmöglichkeiten dargestellt. Auf der Internetseite des Kreisjugendrings kann die Handreichung heruntergeladen werden.

<https://www.kjrs.de/arbeitschwerpunkte/kinderschutz-praevention>

- **Veröffentlicht: Partnerschaftsgewalt auch 2019 auf hohem Niveau – Der November ist Aktionsmonat gegen häusliche Gewalt**

„Die Zahl von Mord und Totschlag, Sexualdelikten, Körperverletzungen oder Stalking ist in (Ex-) Partnerschaften im Jahr 2019 auf hohem Niveau geblieben. Die neuen Zahlen der Kriminalstatistischen Auswertung Partnerschaftsgewalt des Bundeskriminalamtes zeigen insgesamt sogar einen leichten Anstieg. 2019 wurden 141.792 Opfer von Partnerschaftsgewalt in den definierten Kategorien polizeilich erfasst, knapp ein Prozent mehr als im Jahr zuvor. Zu 81% waren Frauen betroffen und zu 19% Männer. Die Hälfte der Opfer lebte zum Tatzeitpunkt mit dem Täter oder der Täterin in einem Haushalt (50,5%).“

Die gesamte Auswertung des BKA zu Partnerschaftsgewalt finden Sie hier:

www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Partnerschaftsgewalt/partnerschaftsgewalt_node.html

Bundesfrauenministerin Giffey: „Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern es geht um Straftaten. Für viele Frauen, aber auch für Männer ist es traurige Realität, dass die eigene Wohnung, in der man sich sicher fühlen möchte, zu einem gefährlichen Ort wird. Die Zahlen sind schockierend, denn sie zeigen: An fast jedem dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Und alle 45 Minuten wird – statistisch gesehen – eine Frau Opfer von vollendeter und versuchter gefährlicher Körperverletzung durch Partnerschaftsgewalt. In der Zeit der Corona-Pandemie ist nach den Berichten der Frauenhäuser, Beratungsstellen und Hilfetelefone davon auszugehen, dass häusliche Gewalt eher zunimmt – zumal wir damit rechnen müssen, dass die Dunkelziffer deutlich höher liegt als die Zahl der Polizei-bekanntenen Fälle.“

Im Rahmen der **Initiative „Stärker als Gewalt“** hat das Bundesfrauenministerium den **November** im Rahmen der Initiative zum **Aktionsmonat gegen häusliche Gewalt** ausgerufen. Mit zahlreichen Materialien und Aktionen, online und offline, wird auf das Thema hingewiesen und zum aktiven Einschreiten ermutigt. Darüber hinaus wird eine Nachbarschaftsaktion gestartet, bei der die Botschaft in die Kommunen und die unmittelbare Nachbarschaft der Menschen getragen wird.“

Quelle: Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums, Pressemitteilung 081 vom 10.11.2020





VORGESTELLT

■ **Aufruf: Prävention im Team (PIT) – Vogtlandkreis / Landkreis Zwickau – Onlineplattform will starten**



Für die Landkreise Vogtland und Zwickau wird ein neues onlinebasiertes Angebotsportal zur regionalen Präventionsarbeit entstehen. Das präventive Onlineportal soll voraussichtlich im November 2020 an den Start gehen und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ziel des Vorhabens ist, die regionalen Präventionsangebote für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegestellen und Schulen/Berufsschulen zu bündeln. Damit der Start im November gelingen kann, ruft die regionale Steuergruppe alle Anbieter, welche Unterstützung bei der vorschulischen und schulischen Prävention und Gesundheitsförderung anbieten auf, sich bei Frau Krombholz zu melden, um alle nötigen Zugangsdaten zur Angebotseinstellung zu erhalten.

Frau Krombholz ist für die Freischaltung der Angebote aus dem Landkreis Zwickau verantwortlich und steht Ihnen für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Telefon: 0375 4402 – 23113, E-Mail: claudia.krombholz@landkreis-zwickau.de

■ **zugehört: Die offene Elternsprechstunde in der AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle Glauchau**

Die offene Elternsprechstunde wird in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und in Limbach-Oberfrohna angeboten.

In Glauchau wird die offene Elternsprechstunde als Familien Café in Form von einem Elternfrühstück oder als Elterncafé am Nachmittag durchgeführt.

Interessierte Eltern können an folgenden Terminen die Angebote in Anspruch nehmen:

Glauchau	Hohenstein-Ernstthal	Limbach-Oberfrohna
Elternfrühstück Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr gerade Kalenderwoche	Offene Elternsprechstunde Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 15.30 bis 17 Uhr	Offene Elternsprechstunde Jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr
Elterncafé Donnerstag 15.30 – 17.00 Uhr wöchentlich		
Erziehungs- und Familienbera- tungsstelle Otto-Schimmel-Straße 17 08371 Glauchau	AWO Beratungszentrum Lungwitzer Straße 39 09337 Hohenstein-Ernstthal	Kita Spatzennest Hohensteiner Straße 65 09212 Limbach-Oberfrohna



■ **Unterstützt: Frühe Hilfen in der AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle Glauchau**

Baby Brunch

Beim Baby-Brunch wird gesungen, getanzt, gelacht und über die vielen wichtigen Kleinigkeiten im Alltag mit Kindern gesprochen. Im gemütlichen Rahmen mit anschließendem kleinem Frühstück soll Gelegenheit sein, sich über aktuelle Themen und Fragen auszutauschen. Mit Fachkunde und eigener Erfahrung als Mutter/Vater stehen wir euch mit Rat und Tat zur Seite.

Die Eltern erwartet: altersgerechte Lieder, Singspiele, Kniereiter und Reime, Anregungen und Wissen rund um die Entwicklungsbausteine im Kleinkindalter sowie Zeit zum Austausch und Kontakte knüpfen. Das Angebot ist kostenfrei!

Wann: mittwochs von 9:00 bis 11:00 Uhr, in den ungeraden Kalenderwochen
Alter: ab ca. 4 Monaten
Bitte mitbringen: eine kleine Decke und ein Spucktuch

Anmeldung bitte unter: 03763 2222, während der Öffnungszeiten
Durchführungsort: Otto-Schimmel-Straße 17, 08371 Glauchau



Elternkompetenzworkshop und Elternstammtisch

Der Elternkompetenzworkshop ist ein bedarfsorientiertes und weiterführendes Angebot. Der Workshop umfasst vier Termine mit je 3 Stunden im modularen Aufbau. Ein Termin besteht aus vier Einheiten mit je 45 Minuten. Im Kern sollen Verunsicherungen in Fragen der Erziehung abgebaut und die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Im Einzelnen werden nachfolgende Themenfelder besprochen: entwicklungspsychologische Grundlagen, soziale Interaktion/Bindung, entwicklungsfördernde Unterstützung, verbale und nonverbale Kommunikation, Regeln und Grenzen, Grenzen körperlicher und seelischer Gewalt in der Erziehung. Die einzelnen Themen werden mit den Teilnehmern reflektiert.

Der Elternstammtisch dient dem weiteren Austausch zwischen Eltern nach dem Elternkompetenz-Workshop. Zusätzlich richtet er sich an Interessierte die sich zu verschiedenen Themen rund um das Kind austauschen möchten, siehe Punkt 2 offene Elternsprechstunde.

Telefon: 03763 2222
Durchführungsort: in Einrichtungen der Kooperationspartner





■ **Unterstützt: Frühe Hilfen in der Sozialpädagogisch-Psychologischen Familien- und Erziehungsberatungsstelle des FAB e. V. Crimmitschau**

Der Elterntreff „Kinderleicht“ richtet sich an Eltern, welche ihre Erziehungskompetenzen erweitern möchten. Folgende Themen können mit den Teilnehmenden niederschwellig aufbereitet werden:

- Stärkung der Erziehungskompetenz
- Förderung der Eltern-Kind-Bindung
- Entwicklungsschritte von Säuglingen und Kleinkindern
- Umgang mit den eigenen Ängsten in der Erziehung
- Wut und Aggression bei Kindern
- Spielen lernen / geeignetes Spielzeug verwenden

Das Angebot ist kostenfrei. Dieser findet zu jeder geraden Woche in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr statt. Ihr Ansprechpartner ist Herr Heller, Dipl. Sozialpädagoge.

Telefon: 03762 9514275

E-Mail: kinderleicht@fab-crimmitschau.de

Durchführungsort: MUZ Kreation Crimmitschau e. V., Am Mühlgraben 1, 08451 Crimmitschau



■ **Unterstützt: Familienpaten**



Junge Familien sind heute vielfältigen Belastungen ausgesetzt, für die unkonventionelle Unterstützung aus der Familie oder Nachbarschaft oft nicht mehr zur Verfügung steht. Das Projekt „Familienpaten“ bietet Familien nach der Geburt eines Kindes bzw. mit Kindern bis zu drei Jahren auf freiwilliger Basis praktische Unterstützung durch ehrenamtliche Familienpaten an. Damit sollen junge Eltern in Belastungssituationen außerhalb professioneller Leistungen unterstützt werden. Damit Familienpaten und Familien gut zueinander finden, gibt es beim SOS Mütterzentrum eine Koordinatorin, die als Ansprechpartnerin bei großen und kleinen Fragen zur Verfügung steht. Sind die Familienpaten geschult und eine Familie gefunden, finden die Besuche der Paten in den Familien statt.

SOS-Kinderdorf Zwickau, Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus, Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau

Telefon: 0375 39025-0

E-Mail: mz-zwickau@sos-kinderdorf.de

Internet: www.sos-kd-zwickau.de

Familienpaten

Informationen für Familien





■ **Stattgefunden: Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung vom 25. Mai bis 29. Mai 2020**

Chancenlose Kinder? – Gutes Aufwachsen trotz Überschuldung!

21% aller Kinder in Deutschland leben dauerhaft oder wiederkehrend in Armutslagen. Besonders betroffen sind dabei Kinder von alleinerziehenden Eltern sowie Kinder mit mehreren Geschwistern und Kinder mit erwerbslosen Eltern. Familienarmut ist damit oft auch Kinderarmut. Überschuldung trifft nicht nur den Schuldner selbst. Gerade Kinder spüren, wenn ihre Eltern finanzielle Schwierigkeiten haben. Dies drückt sich nicht nur in der materiellen Ausstattung der Familie aus, auch die Atmosphäre in der Familie ist deutlich angespannter. Kinder merken sehr schnell, dass ihre Eltern immer gereizter reagieren, wenn sie Wünsche äußern. Sie spüren, dass weniger Zeit für sie da ist, da die Eltern mit ständigen Problemlösungen beschäftigt sind. Eltern hören dann manchmal gar nicht mehr zu und streiten häufiger untereinander. Die Kinder wissen nicht warum und fragen sich nicht selten: Bin ich daran schuld?

Die Forschung zeigt, dass Kinderarmut nicht nur die Wohnsituation und den Gesundheitszustand sowie die Bildungs- und soziokulturellen Teilhabemöglichkeiten von Kindern einschränkt, sondern auch schlechtere Chancen im späteren Erwerbsleben begründen kann.

Kinder haben das Recht auf eine von Schuldenproblemen unbelastete Kindheit und Jugend sowie gute Startbedingungen für ihre Zukunft.

Die AG SBV (Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände) macht sich aus diesem Grund auf der politischen Ebene stark für:

- Grundlegende finanzielle Absicherung von Kindern
- Finanzielle Allgemeinbildung von klein auf
- Schuldenfrei in die Volljährigkeit
- Gleichklang von Sozialrecht und Zwangsvollstreckungsrecht
- Recht auf Schuldnerberatung für alle

Wir, die anerkannten Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen im Landkreis Zwickau, wollen die Gelegenheit nutzen, um auf unsere Beratungsangebote vor Ort hinzuweisen.

Scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Ihnen die Geldsorgen über den Kopf wachsen. Auch die jetzige Situation der Corona Pandemie kann Menschen schnell in finanzielle Nöte stürzen. Egal aus welchen Gründen man in eine finanzielle Schieflage geraten ist: Je früher man sich Unterstützung holt, umso besser.

Vielleicht sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nicht persönlich von einer finanziellen Notsituation betroffen. Aber bestimmt haben Sie beruflich oder privat Kontakt zu Kindern, Jugendlichen, Familien. Leiten Sie unser Beratungsangebot gerne an Betroffene weiter, ermutigen Sie sie, sich professionelle Beratung und Unterstützung zu holen. Oder vielleicht haben Sie als „Helfer“ Fragen zu P-Konto, Gerichtsvollzieher, Mahn- und Vollstreckungsbescheid, Lohn- und Kontopfändung oder Insolvenzverfahren?

Gerne können Sie sich mit Ihren Anliegen an folgende Anlaufstellen wenden:



AWO KV Zwickau e.V.

Zwickau

 Reichenbacher Straße 67, 8056 Zwickau
 0375 / 2 04 75 38
 schuldnerberatung.zwickau@awo-zwickau.de

Hohenstein-Ernstthal

 Lungwitzer Str. 39, 09337 Hohenstein-Ernstthal
 03723 / 41 32 05
 schuldner-inso-hot@awo-zwickau.de

Crimmitschau

 Kirchplatz 2, 08451 Crimmitschau
 0375 / 2 04 75 38
 Schuldnerberatung.zwickau@awo-zwickau.de

Limbach-Oberfrohna

 Pleißeäer Straße 13a, 09212 Limbach-Oberfrohna
 03723 / 41 32 05
 schuldner-inso-hot@awo-zwickau.de



Caritas Dekanat Zwickau e.V.

Zwickau

 Reichenbacher Straße 36, 08056 Zwickau
 0375 39038-51/ -45/ -38/ -34
 schuldner@caritas-zwickau.de

Glauchau

 Markt 9, 08371 Glauchau
 03763 15819
 glauchau@caritas-zwickau.de

Meerane

 Poststraße 26, 09393 Meerane
 03763 15819
 glauchau@caritas-zwickau.de

Werdau

 Burgstraße 32, 08412 Werdau
 0375 39038-51/ -45/ -38/ -34
 schuldner@caritas-zwickau.de



VERANSTALTUNGSTIPPS

- **Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen**

Fortbildungsreihe: Qualifizierung zur „insoweit erfahrenen Fachkraft“ nach §§ 8a und 8b Kinder- und Jugendhilfegesetz“

Wann?	Modul 1: 31.05.2021 – 01.06.2021 9:00 – 16:00 Uhr; Modul 2: 15.06.2021 – 16.06.2021 9:00 – 16:00 Uhr Modul 3: 15.07.2021 – 16.07.2021 9:00 – 16:00 Uhr; Modul 4: 16.09.2021 – 17.09.2021 9:00 – 16:00 Uhr Modul 5: 11.11.2021 – 12.11.2021 9:00 – 16:00 Uhr
Wo?	EUBIOS-Akademie Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege des Landkreises Zwickau, Mühlgasse 18 07451 Crimmitschau
Für wen?	Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit
Um was geht's?	Modul 1: Rechtliche Kompetenz bei der Wahrnehmung der Aufgaben einer „insoweit erfahrenen Fachkraft“ Modul 2: Prozesskompetenz der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ im Falle von häuslichen/familiären Gefährdungen Modul 3: Prozesskompetenz der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ im Falle von institutionellen Gefährdungen Modul 4: Strukturkompetenz der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ Modul 5: Methodenkompetenz, Kolloquium kursbegleitende Aufgaben
Kosten?	je Modul 76,00€
Weitere Infos/ Anmeldung?	Die Anmeldung: per E-Mail akademie@eubios.de oder telefonisch 03762 67838780 mit Angabe von Namen Telefonnummer und Titel der Veranstaltung



VERANSTALTUNGSTIPPS

Fortbildungsreihe: „Kinderschutz ganz aktuell und praktisch“

Wann?	Modul 1: 09.03.2021 9:00 – 15:00 Uhr Modul 2: 11.03.2021 9:00 – 15:00 Uhr Modul 3: 13.04.2021 9:00 – 15:00 Uhr
Wo?	EUBIOS-Akademie Kompetenzzentrum für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege des Landkreises Zwickau, Mühlgasse 18 07451 Crimmitschau
Für wen?	Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit
Um was geht's?	<p>Modul 1: „Kinderschutz ganz aktuell und praktisch“</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Austausch über Erfahrungen im Kinderschutz und er Sicherung des Kindeswohls ■ rechtliche Grundlagen/Vereinbarungen, ■ Rolle und Auftrag der insoweit erfahrenen Fachkraft ■ Verfahren und Arbeitsinstrumente <p>Modul 2: Kinder vor anderen Kindern schützen – grenzüberschreitendes Verhalten durch Kinder im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verhalten sog. übergreifiger Kinder verstehen ■ Grundlagen im Umgang mit Aggressionen und Gewalt ■ Ideen entwickeln um aggressiven Kindern alternative Handlungsstrategien zu ermöglichen ■ Blick auf gefährdete Kinder und Möglichkeiten diese zu Stärken <p>Modul 3: Wann sprechen wir von Gefahren für die kindliche Entwicklung und Kindeswohlgefährdung im Kontext getrenntlebender Eltern...“</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Betrachtung der Auswirkungen von Erwachsenenkonflikten um das Kind ■ Vorstellen von fachlichem Handeln und prozessorientiertem Vorgehen ■ Abgrenzung zu professionellen Verantwortlichkeiten
Kosten?	Modul 1: 28,00 € Modul 2: 35,00 € Modul 3: 30,00 €
Weitere Infos/ Anmeldung?	Nach Abschluss dieser Modulreihe und der Teilnahme an mind. zwei Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer/innen ein Qualifizierungszertifikat des Kompetenzzentrums der EUBIOS-Akademie. Über den Besuch einzelner Module wird eine Teilnehmerbescheinigung ausgestellt. Die Anmeldung: per E-Mail akademie@eubios.de oder telefonisch 03762 67838780 mit Angabe von Namen Telefonnummer und Titel der Veranstaltung



Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	kundeswohl@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 33273
Denise Schmeißer			
Michaela Petzold		0375 4402 23272	

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.landkreis-zwickau.de/kundeswohl

*Der Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls ergeht auf Grundlage von § 3 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Information und Kommunikation im Kinderschutz (KKG).
Sie können den Newsletter abbestellen, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.*

Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.